

Zeitungsartikel zur Projektwoche Stemwede

Gewaltprävention und Konfliktlösung ein Thema, was gerade Jungen betrifft, denn sie sind eher geneigt zu zuschlagen, als einzustecken, was viele Studien belegen.

Claus Bankamp von der Sportschule in Lübbecke war früher Polizist und kennt sich in Kampfsportarten gut aus. Dann lernte er das Kickboxen kennen, trat aus dem Polizeidienst aus und eröffnete einige Zeit später die Sportschule in Lübbecke. Hier vermittelt er seitdem die Werte des Kampfsports: gegenseitiger Respekt, Höflichkeit und Fairness! Das Konzept besteht aus psychischer Gesundheit und Erlebnispädagogik. Die Kinder sollen ein gesundes Selbstbewusstsein bekommen, aber auch Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Vielen Kindern ist nicht bewusst, was sie mit „ihrer“ Wut anrichten!

Claus Bankamp selbst hat den 1. Dan des Sport-Karate-Kickboxen inne und versuchte den Schülern in diesem Projekt die Werte zu vermitteln und traf auf Begeisterung. So mussten die 12 Schüler der Klasse 7a und b in der 1. Stunde das erarbeiten, was dazu gehört: der Kampfsport ist ein diszipliniertes Miteinander, wo bestimmte Regeln eingehalten werden müssen. Anerkennung und Respekt spielen eine sehr große Rolle, die sie in Übungen erfahren und üben mussten. Aber nicht nur das ist wichtig, auch Ausdauer, Beweglichkeit, Kräftigung der Koordination spielen bei dem Kickboxen eine große Rolle. Wichtig vor allem ist Herrn Bankamp, dass die Jungs die Regeln nicht vor der Sporthallentür lassen, sondern im Alltag anwenden! Den 12 Jungs gefiel das Training super, schade nur, dass das Projekt nicht länger dauerte!